

Bauzug im Bahnhof Busswil entgleist



Der entgleiste Bauzug. Man beachte die umgeknickten Fahrleitungsmasten.



Foto: Hanspeter Teutschmann

Neben der Perronkante wurde die Gleis- und Fahrleitungsanlage beschädigt.

Die SBB erneuerten auf der Bahnlinie Busswil-Büren an der Aare vom 6. Mai bis 21. Juni 2019 das Gleis. Sie verbaute in dieser Zeit rund 12 000 Tonnen Schotter, wechselte knapp 7500 Schwellen aus und verlegte über elf Kilometer neue Schienen. Die Totalsperre führte zu Zugausfällen des Regio Lyss-Busswil-Büren an der Aare. Stattdessen verkehrten Bahnersatzbusse, allerdings nach einem Spezialfahrplan und

ab geänderten Halteorten. Unrühmliche Bekanntheit erlangte die Baustelle durch einen Zwischenfall am Samstag, 25. Mai 2019: Bei einer Fahrt des Bauzuges, gezogen von der Scheuchzer Am 840 001-2, in Richtung Lyss entgleiste der Pascal-S mit der Nummer 99 85 93 10 025-3 und verursachte grossen Sachschaden. Durch die Entgleisung wurde auch die Fahrleitungsanlage im Bahnhof Busswil in Mitleidenschaft ge-

zogen, worauf auch die Strecke Bern-Biel unterbrochen werden musste. Am darauf folgenden Montag konnte der Bahnbetrieb auf der Strecke Bern-Biel wieder aufgenommen werden.

HRo

Hinweis der Redaktion: Alle Fotos wurden ausserhalb der Polizeiabsperrungen gemacht.

Pensionierte mit Ae 4/7 unterwegs



Eine Pensioniertenfahrt führte am 17. Mai 2019 von Lausanne via Yverdon, Neuenburg und Kerzers nach Murten und zurück via Broyelinie über Payerne, Moudon und Palézieux nach Lausanne. Zum Einsatz kam eine Komposition mit der Ae 4/7 10976 und den A 2251, B 5560 sowie dem EW I B 55 85 20-35 746-5, hier kurz nach Faoug.

Foto: Markus Seeger